

ten keine Geschenke bzw. haben kein Geld für den Gabentisch übrig.

Im Jahr 2003 stieg die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH in die Aktion „Weihnachtstüte“ ein, sodass sie 2013 bereits zum 11. Mal in dieser Form durchgeführt wird. Seit mehreren Jahren wird die Aktion von der Hebel-Realschule unterstützt, um zu zeigen, dass bedürftige Menschen in Karlsruhe nicht vergessen werden.

In den vergangenen Jahren konnten von der Hebel-Realschule ca. 150 liebevoll und teilweise sehr hochwertig gepackte Weihnachtstüten an die Diakonie übergeben werden. Mitarbeiter der Beratungsstellen von Caritas und Diakonie leiten die Tüten persönlich an kranke, behinderte, alte, wohnungslose und vereinsamte Menschen sowie an Familien in Armut weiter. Oftmals ist es ihr einziges Weihnachtsgeschenk!

Dabei werden die Inhalte der Tüten so umsortiert, dass sie zum jeweiligen Empfänger der Geschenke passen. Die leeren Tüten wurden an die Schüler der Hebel-Realschule übergeben und werden hoffentlich auch in diesem Jahr wieder reichhaltig gefüllt. Organisiert wird die Aktion „Freude schenken“ in der Hebel-Realschule von der SMV der Schule. (LB/BK)

FICHTE-GYMNASIUM Junior-Ingenieur-Akademie auf Erfolgskurs

Zu Beginn dieses Schuljahres haben 21 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassenstufe am Fichte-Gymnasium die Ankerleinen gekappt, um im Zuge der Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) als „Erfinder von morgen“ Neuland im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) anzusteuern. Und sie sind auf Erfolgskurs: Der erste Meilenstein fand am Samstag, den 16.11.2013, mit dem First-Lego-League Regionalwettbewerb in der experimenta in Heilbronn statt.

Insgesamt neun Teams traten gegeneinander in vier Kategorien rund um das Thema „Naturkatastrophen“ an. Dabei konnte das Team „JIA 1“ des Fichte-Gymnasiums Platz zwei in der Gesamtwertung erzielen! In der Kategorie „Robot Game“ erreichten gleich zwei von den drei Teams der Junior-Ingenieur-Akademie die Finalrunden, und das Team „JIA 2“ belegte schließlich Platz 2! Außerdem wurden zwei Dritte Plätze in den Kategorien Forschungs-

auftrag (Team „JIA 2“) und Teamaufgabe (Team „JIA 1“) erzielt. Darüber hinaus erhielt die Junior-Ingenieur-Akademie den Sonderpreis der Jury als „Best Newcomer“ 2013! Das Fichte-Gymnasium bietet als einziges Karlsruher Gymnasium die Junior-Ingenieur-Akademie seit diesem Schuljahr an. Für sein besonderes Konzept wurde das „Fichte“ als eine von bundesweit 54 Schulen von der Telekom-Stiftung ausgewählt. (hasenauer)

SANKT MARTINSPREIS 2013 Waltraud Motschall ausgezeichnet

Mit dem von der CDU Weststadt ins Leben gerufenen Sankt Martinspreis wurde am Martinstag (11. November 2013) zum zweiten Mal ein ehrenamtlich engagierter Bürger aus dem Karlsruher Raum im Rahmen des 4. Martinsgans-Essens der CDU Weststadt ausgezeichnet.

„Wir möchten, dass der Sankt Martinspreis nicht Politiker und Prominente auszeichnet, sondern die „stillen Helfer“ unter uns, die Gutes tun und nicht groß darüber sprechen“, so der Initiator des Preises, Andreas Reifsteck, in seiner Begrüßungsansprache vor über einhundert Gästen im Restaurant „Holzhacker im neuen Schützenhaus“ am Adenauerring.

Die zweite Preisträgerin des Sankt Martinspreises ist Frau Waltraud Motschall. Sie erhielt eine eigens für den Sankt Martinspreis entworfene Skulptur der



Andreas Reifsteck (Initiator des St. Martinspreises u. Vors. CDU Weststadt), Prof. Axel Göhringer (Ehrenvorsitzender der CDU Weststadt), Preisträgerin Waltraud Motschall und der diesjährige Preisgeldgeber Wolfgang Altmann.

Foto: privat

Majolika Manufaktur Karlsruhe. Der Sankt Martinspreis ist darüber hinaus mit 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird jährlich von einem anderen Unternehmen aus dem Karlsruher Raum gestiftet. In diesem Jahr vom Karlsruher Familienunternehmen Altmann Dental-Technik aus Mühlburg.

Das vom Vorstand der CDU Weststadt ins Leben gerufene und parteiunabhängige Findungsgremium, dessen Mitglieder Ulrike-Ebba Gräfin von Sparr, Prof. Dr. Gerhard Seiler, Yvonne Altmann, Olaf Malolepski, der stellv. kath. Dekan Pfarrer Erhard Bechtold, Prof. Axel Göhringer, Amelie Ehrfeld, Wolfgang Altmann und Dr. Dieter Kistner sind, nominierte Waltraud Motschall aus den zahlreichen Vorschlägen aus allen Bereichen des sozialen Engagements.

„Unsere diesjährige Preisträgerin Frau Waltraud Motschall engagiert sich ehrenamtlich in der Seelsorge der Justizvollzugsanstalt Bruchsal und betreut dort seit über 15 Jahren Gefangene“, so der Vorsitzende der CDU Weststadt, Andreas Reifsteck, der sich sehr zufrieden mit der Auswahl der Jury zeigte.

Der Ehrenvorsitzende der CDU Weststadt, Prof. Axel Göhringer, hielt die Laudatio auf die Preisträgerin und nannte sie ein „leuchtendes Beispiel des ehrenamtlichen Engagements“. „Sie spende den Menschen Mut, Kraft und Zuversicht“ so Prof. Göhringer. Die Skulptur des Sankt Martinspreises hat in jedem Jahr andere Farben, um die Einzigartigkeit der ehrenamtlich engagierten Helfer zu unterstreichen. Mehr unter: www.sankt-martinspreis.de (CDU)

STADTMUSEUM KARLSRUHE Willy Brandt – Man hat sich bemüht

Das Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais zeigt noch bis 15. Dezember 2013 in Kooperation mit der Helmut Schmidt Medien GmbH 100 Karikaturen über Willy Brandt.

Am 18. Dezember wäre Altkanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt 100 Jahre alt geworden – für das Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais Grund genug, die Karikaturenausstellung „Willy Brandt - Man hat sich bemüht“ in seinen Räumen zu zeigen. Zu sehen sind 100 Karikaturen über Brandt von mehr als 40 internationalen Künstlern.

Thematisiert werden die Amtszeiten Brandts als Regierender Bürgermeister von West-Berlin, als Bundesaußenminister, als SPD-Vorsitzender und

Bundeskanzler, sein Rücktritt im Jahr 1974 und seine innerparteilichen Konflikte mit Ex-Kanzler Helmut Schmidt sowie dem damaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden Herbert Wehner. Kurze kommentierende Erläuterungen zu jeder Karikatur ermöglichen den Betrachtern die historische Einordnung eines Politikers und seiner Zeit.

Auch jüngeren Besuchern erschließt sich so auf kritisch-humorvolle Weise der Blick auf einen der Großen der deutschen Nachkriegspolitik.

Als kleine Zusatzpräsentation zeigt das Stadtmuseum Fotografien und Filme von den Besuchen und

PRO VITA Ihr Coaching in Karlsruhe – Für ein neues Lebensgefühl



Berufliche Entscheidungen besser meistern!

Bewerbungen, Beförderungen oder Gehaltsverhandlungen erfordern präzise Vorbereitung und Planung. Es sind häufig typische „Einmal-im-Leben“-Situationen, die Ihre volle Konzentration und Aufmerksamkeit benötigen.

Ich unterstütze Sie hierbei. Mit einem auf Sie zugeschnittenen Coaching-Programm. Damit Sie berufliche Entscheidungen besser meistern!

Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenloses Erstgespräch! Weitere 1–1,5 Std.-Coachings je EUR 80,–

Angelika Pichner
Hedwig-Kettler-Str. 9 | 76137 Karlsruhe
Telefon: 0176 43129256
www.pro-vita-coaching.de